

NUZ 29.09.11

## Lebende Bilder an vergessenen Orten

Neue Reihe „Zyklus“ von Susanne Maier startet am Donnerstag in der Blau



In der Dunkelheit findet die Performance in der Blau statt. Foto: Foto: Martina Strilic

Wenn die Schauspielerin und Performerin Susanne Maier durch Ulm und Neu-Ulm geht, sieht sie vor allem eines: inszenierbare Plätze. Sie gerät ins Schwärmen, wenn es um den Zauber vergessener Orte geht: Unrestaurierte Hinterhöfe, übersehene Nebenarme der Blau, von der Stadtplanung übersehene Winkel sowie halb verwilderte Grünanlagen wie den Alten Friedhof in Ulm. Gerade dort, wo noch nicht „totrestauriert“ worden sei, werde sie ihre Aufführungsorte finden, meint Susanne Maier. Ihre Performancereihe „Zyklus“ will diese speziellen Orte sichtbar machen und mit pointierten szenischen Eingriffen einen farbigen, poetischen Akzent über den Alltag setzen.

Den Auftakt bildet die „Lau“-Performance, die am kommenden Donnerstag um 21 Uhr in der Blau vor der Galerie von Tobias Schrade auf der Insel stattfinden wird. Die Idee: Die Nachfahrrinnen der Nixe „die schöne Lau“ sind vom Schwarzen Meer zurückgekehrt und machen in Ulm Station. In lyrischen Szenen wird die Liebe besungen – die Liebe zu Menschen, zur Natur, zur gesamten Schöpfung. „Ich will keine Sirenen in die Blau stellen“, erklärt Maier, „sondern sinnliche, dem Leben zugewandte Frauen, die ein lebendes Bild aus Bewegungen, Worten und Sounds erschaffen.“